

ANTWORTBLATT ZU LEKTION 5

Glaube an Christus

Bitte beantworten Sie möglichst jede Frage, indem Sie die entsprechende Bibelstelle anführen. Benützen Sie dazu die revidierte Lutherübersetzung von 1984, oder eine andere gute Bibelübersetzung. (z.B. Zwingli, Elberfelder, Einheitsübersetzung usw.) „Die Gute Nachricht“ und ähnliche Übersetzungen sind für Studienzwecke am wenigsten geeignet.



Fragen beantworten

1. Was sind biblische Definitionen des Glaubens?

- vertrauen (Heb. 11,6)

- feste Zuversicht auf etwas, was man nicht sieht (Heb. 11,1)

- gehorsam sein (Mt. 7,21)

2. Warum widerspricht sich die heilige Schrift nicht, wenn sie lehrt, dass der Mensch durch den Gehorsam gerettet wird, als auch durch den Glauben?

Weil der rettende Glaube immer zum Gehorsam führt.

Denn Glaube, der rettet, ist der Glaube, der gehorcht (Heb. 11,4-38).

3. Geben Sie vier Bibelstellen an die bezeugen, dass der Glaube aus der Verkündigung der biblischen Botschaft erwächst?

Römer 10,17

Johannes 17,20; 20,30-31

Apostelgeschichte 15,7

Apostelgeschichte 17,11-12

4. Welche **drei Aspekte des Glaubens** werden in Lektion 5 betont? (Die drei Hauptpunkte)

a) Wir müssen die Wahrheit erkennen, dass Jesus Gottes Sohn und unser

Erlöser ist

b) Wir müssen Christus auch vertrauen

c) Wir müssen den Geboten des Evangeliums gehorchen

5. Wie kann man erkennen, ob jemand an Christus Jesus „gläubig“ ist oder nicht?

Die Menschen, die zu Pfingsten die Predigt hörten und gehorsam wurden, oder die Worte (Predigt) annahmen, liessen sich auf die Anweisung des Apostels Petrus taufen (Apg. 2,37-41). Von ihnen sagt die Schrift, dass sie „gläubig geworden waren“ (Apg. 2,44). Sie werden zu den „Gläubigen“ gezählt.



Bibelstellen ergänzen

Johannes 3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn **glauben** nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Römer 10,17: „So kommt der **Glaube** aus der **Predigt**, das Predigen aber durch das **Wort Christi**.“

Apostelgeschichte 16,31: „**Glaube** an den **Herrn** Jesus, **so** wirst du und dein Haus **selig** (gerettet)!“

Matthäus 7,21: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: **Herr**, **Herr**!, in das Himmelreich kommen, sondern die den **Willen tun** meines Vaters im Himmel.“

Jakobus 2,26: „Denn wie der **Leib** ohne **Geist** tot ist, so ist auch der **Glaube** ohne **Werke** tot.“

Epheser 2,8-9: „Denn aus **Gnade** seid ihr **selig** geworden durch **Glauben**, und das nicht aus euch: **Gottes Gabe** ist es, **nicht** aus Werken, damit sich nicht jemand **rühme**.“



Richtig oder falsch bestimmen

Röm. 10,17

R	1. Alle, die das Evangelium Jesu nicht gehört haben, können auch nicht glauben.
F	2. Wahrer Glaube braucht niemals Beweise. Apg. 2,22; 17,2-4.31; 18,28
F	3. Die Taufe ist ein wichtiges Sakrament. unbiblisches Wort
R	4. Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Heb. 11,6
F	5. Allein der Glaube, der aus dem Herzen kommt, dass Jesus Gottes Sohn ist, reicht völlig aus, um gerettet zu werden. Röm. 6,17-18
F	6. Es gibt verschiedene Mittel und Wege, die ewige Seligkeit zu erlangen. Apg. 4,12
R	7. Kinder oder auch ältere Menschen zu taufen, ehe sie persönlich an Christus glauben, ist sehr gefährlich.
R	8. Auch die Dämonen glauben und gehen trotzdem verloren. Jak. 2,19
R	9. Wenn jemand sich weigert, der heiligen Schrift zu gehorchen, verwirft er dadurch die Gnade Gottes. Röm. 6,1; 1. Th. 4,8; Gal. 2,21
R	10. Christus wird alle strafen, die nicht an Ihn glauben. Mk. 16,16; Joh. 3,35



Gedanken aufschreiben

Warum ist der Glaube kein blindes Wagnis?

Weil der Glaube auf Tatsachen und Beweisen aufgebaut ist, die aus den

Heiligen Schriften stammen:

- Prophezeiungen und Erfüllungen
- machtvolle Zeichen und Wunder (Apg. 2,22; Joh. 20,30)
- die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten (1. Kor. 15)

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/ Ort: